Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09260538

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Kieler Straße 29

Gem. * Fl-stck. * Flur Mockau * 19

Kurzcharakteristik

Wohnhaus, Seitengebäude und Scheune eines Bauernhofes, mit Vorgarten, Einfriedung und Hofpflasterung; Wohnhaus stattlicher historisierender Putzbau mit Freitreppe aus Sandstein, Lehmscheune, letzter erhaltener Bauernhof in alter Dorflage Mockau, ortsentwicklungsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Es ist der letzte Gutshof, der in der alten Mockauer Ortslage erhalten geblieben ist – ein Dreiseithof inmitten mehrgeschossiger Mietshäuser, ehemals Hauptstraße 29. Durch breite Vorgärten von Straße und Fußweg getrennt prägen zwei verputzte Ziegelgebäude mit ihren Giebelseiten den Dreiseithof. Zweigeschossig zeigt sich das linke Wohnhaus, stattlich in Kubatur und architektonischer Gestalt. Es wurde 1869 als Ersatzneubau durch den Zimmermeister Ernst Kunth für den Gutsbesitzer Friedrich August Herrmann Winter errichtet. Komfortabel erscheint das Raumangebot im Gebäude: über ein Vorhaus mit Gang (Diele und Flurbereich) waren die Zimmer im Parterre zugänglich, eine Treppe führte ins Obergeschoss. Wohnstube, Schlafstube, Küche, Fleischgewölbe, Speisengewölbe und eine Leutestube (Aufenthaltsbereich für Knecht, Magd und Angestellte) befanden sich im Erdgeschoss, in einem Anbau hier auch Back- und Schlachthaus sowie eine Back- und Milchstube. Die erste Etage enthielt zwei Stuben, fünf Kammern und eine Nebenstube. Nur ein kleiner Teil des Hauses ist unterkellert, mit einem zweischiffigen Tonnengewölbe und Mittelstütze. Seltenheitswert besitzt die dem Hauseingang vorgelagerte mehrstufige Treppe aus Sandsteinstufen. Das rechte Gebäude darf als Wohnstallhaus angesprochen werden, entstand zeitlich vor dem neuen Wohnhaus; zu erkennen ist dies an der gedrungen wirkenden Kubatur und dem straßenseitigen Krüppelwalm. Hier wurde die Kutscherstube im Obergeschoss des vorderen Teils (Pferdestall) im Jahr 1895 umgebaut. Zu dieser Zeit war Otto Winter Grundstücksinhaber, der sich des Sachverstandes von Bauunternehmer Fr. Braunsdorf versicherte. Rückwärtig schließt eine 1864 bis 1865 erbaute Scheune den Hof ab. Seinerzeit beauftragte Herrmann Winter den Zimmermeister Ernst Kunth und den Maurermeister Carl Altmann mit Entwurf und Ausführung. Im September 1915 erging an den Gutsherrn die Aufforderung, auf der Scheune zur Sicherung der Erntevorräte eine Blitzschutzanlage zu installieren; auf Antragstellung wurde wegen Dringlichkeit verzichtet (»Die gegenwärtige Lage macht es den Behörden und ebenso jedem Einzelnen zur Pflicht, dafür besorgt zu sein, daß unsere Erntevorräte allenthalben geschützt und vor Beschädigung oder Vernichtung nach Möglichkeit bewahrt werden«. Veränderungen an den Baulichkeiten betrafen in Folge vor allem die Neben- und Seitengebäude zwischen den giebelständigen Wohngebäuden und der Scheune. In diese wurden 1948 eiserne Tore eingebaut, die die heutige Schaufront bestimmen (insgesamt zeigt sich die Hoffront heute verändert). Um 1960 nutzte die MTS Taucha (Maschinen-Motoren-Station) das Grundstück, später die auf dem Wirtschaftsgut des Mockauer Rittergutes ansässige LPG »Vorwärts«. Ein rückwärtiger Balkonanbau am Wohnhaus von 1869 fällt in den Zeitraum 2008/2012, die Fassadensanierung in den Jahresübergang 2008/2009. Die Hofpflasterung ist erhalten, ebenso ein Hausbaum im Vorgarten (Kastanie) und ein eiserner Zaun der Einfriedung. Als eines der letzten dörflichen Zeugnisse der ehemaligen Ortslage Mockau besitzt das Gehöft neben seiner ortsbildprägenden Funktion insbesondere einen baugeschichtlichen und ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2020, 2021

Datierung 1869, mit Vortreppe (Bauernhaus); um 1800 (Seitengebäude); 1864-1865 (Scheune); 1869 (Einfriedung)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XXVII/71/52**
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer	**XXVII/71/54**
Aufnahmejahr	
Fotograf	
Beschreibung	



Fotonummer	**F 09260538 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus, Seitengebäude und Scheune eines Bauernhofes



Fotonummer	**F 09260538 B**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus eines Bauernhofes



Fotonummer	**F 09260538 C**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Seitengebäude eines Bauernhofes



Fotonummer	**F 09260538 D**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Scheune eines Bauernhofes

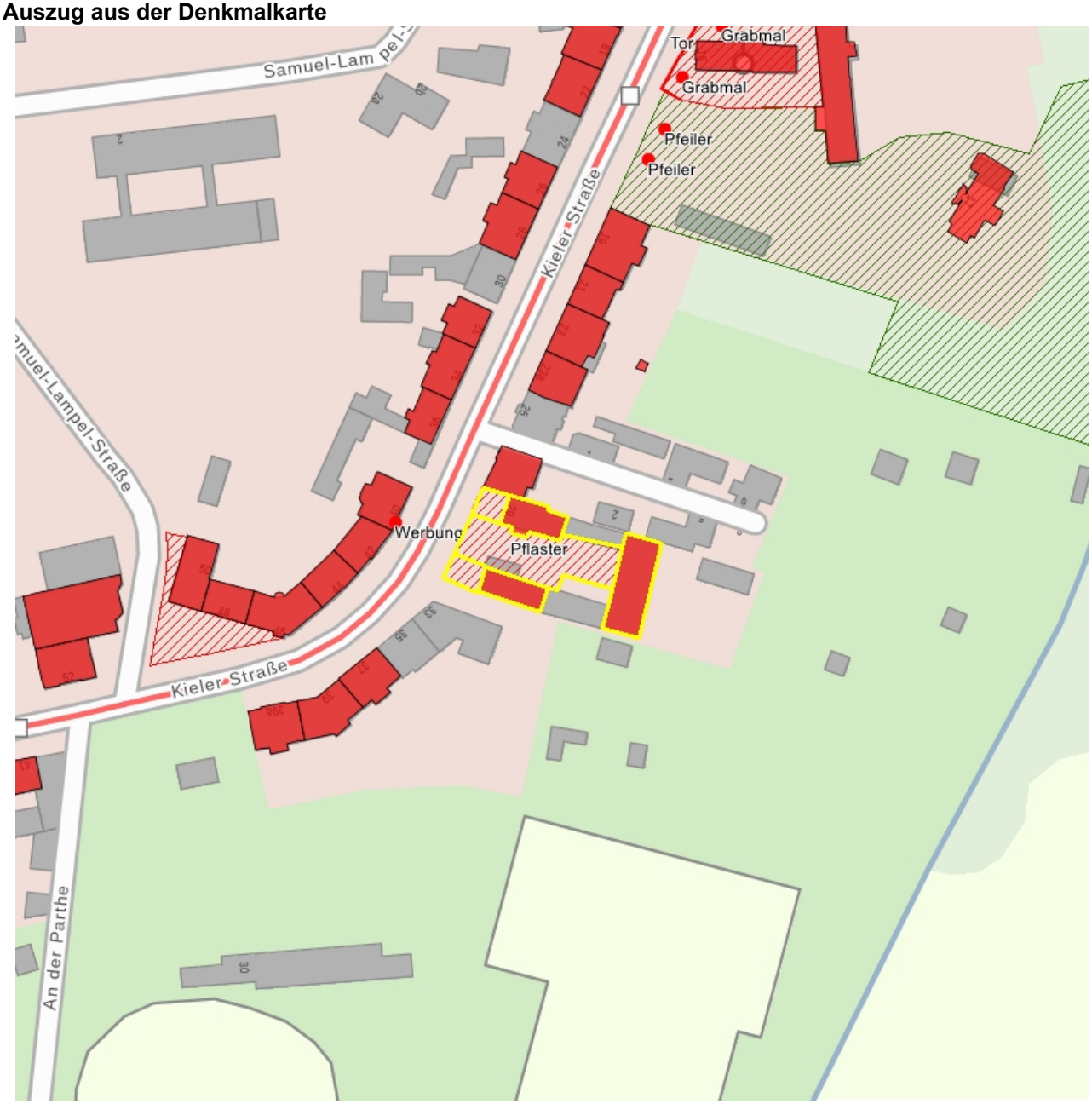


Fotonummer	**F 09260538 E**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus, Seitengebäude und Scheune eines Bauernhofes



Fotonummer	**F 09260538 F**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus eines Bauernhofes

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.